

Die Bürgermeisterin

Universitätsstadt Gießen · Dezernat II · Postfach 11 08 20 · 35353 Gießen

Ortsbeirat Wieseck
über
Geschäftsstelle Ortsbeiräte

Berliner Platz 1
35390 Gießen
■ Auskunft erteilt: Frau Weigel-Greulich
Telefon: 0641 306 – 1016
Telefax: 0641 306 - 2015
E-Mail: gerda.weigel-greulich@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen
II-Wei./si.- OBR Wieseck

Datum
31. Juli 2018

14. Sitzung des Ortsbeirates Wieseck am 14.06.2018 TOP 8.2 – Hochwasser im Mühläckerring

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der obigen Sitzung hatten 2 Anwohnerinnen (Mühläckerring 9a und 7) mitgeteilt, dass die Keller der beiden Häuser bei den Starkregenfällen der vergangenen Wochen unter Wasser standen.

Der Ortsbeirat bittet um folgende Auskunft:

Laut Auskunft eines Feuerwehrmanns sei das Wasserrückhaltebecken verstopft gewesen. Wer ist zuständig für die Kontrolle des Zustands des Wasserrückhaltebeckens? Offensichtlich habe der Kanal die Wassermengen nicht aufnehmen können. In welchem Zustand sind Kanal, Pumpe und Wasserrückhaltebecken?

Stellungnahme MWB:

Die abwassertechnischen Anlagen sind aufgrund des Umstands, dass es sich um ein tiefliegendes, sehr ebenes Gebiet handelt, großzügig dimensioniert. Es findet hier eine sehr sorgfältige Kontrolle und Unterhaltung der Anlagen durch die Mittelhessischen Wasserbetriebe – MWB statt. Die Abwasseranlagen (Rohre, Pumpen und Becken) weisen hinsichtlich ihrer Kapazität, ihrer Erhaltung und Funktionsfähigkeit einen absolut zufriedenstellenden Zustand auf.

Pumpwerke, Regenüberlaufbecken und ähnliche Anlagen werden mittels unseres Prozessleitsystems gesteuert. In diesem Zuge werden Betriebszustände wie Wasserstände, Schieberstellungen, Pumpenaktivitäten oder auch Störungen etc. sekundengenau aufgezeichnet. Diese Aufzeichnungen lassen sich nachträglich nicht mehr ändern und sind insofern rechtssicher. Das Regenereignis am 29. Mai ist bei uns detailliert dokumentiert. Die Abwasseranlagen in Wieseck haben korrekt funktioniert. Zu Störungen wie Pumpenausfall oder Verstopfungen kam es definitiv nicht.

An 29. Mai sind nach unserer Wetteraufzeichnung am Klärwerk Gießen innerhalb von 90 Minuten ca. 50 mm Regen (50 l/m²) niedergegangen. Das entspricht einem Regenereignis, welches in

Gießen etwa alle 100 Jahre einmal erreicht oder überschritten wird. Innerhalb einer Unwetterzelle variieren die Regenintensitäten mitunter sehr stark. Es ist daher nicht unwahrscheinlich, dass die genannte Niederschlagsmenge lokal sogar nochmal deutlich überschritten wurde. Für Wassermengen, die sich aus solchen Starkregenereignissen ergeben, werden Entwässerungseinrichtungen (also Regenwasserkanäle und -pumpwerke, Grundstücks- und Straßenentwässerung) selbstverständlich nicht ausgelegt.

Mit freundlichen Grüßen



Gerda Weigel-Greilich
Bürgermeisterin